

PERSÖNLICH

Abschied nach 19 Jahren

Nach gut 19 Jahren Tätigkeit in der Kirchenpflege habe ich mich entschieden, diese Behörde zu verlassen um mich mehr meiner Familie zu widmen und mehr Zeit für spontane Ausflüge, sportliche Aktivitäten und kurze oder längere Ferien zu haben. Mein Kennenlernen und meine Freude an der Reformierten Kirche begann ebenfalls mit Ferien, nämlich mit Gemeindeferien in Rosas (Spanien), welche durch den Sozialdiakon, Andreas Röthlisberger, organisiert wurden. Diese wunderbare Woche hat mich motiviert, bei einer Ersatzwahl in die Kirchenpflege zu kandidieren.



Vier Ressorts habe ich geleitet: am längsten das Liegenschaftsressort. Ich habe mit vielen sympatischen Behördenkolleginnen und Kollegen zusammengearbeitet und viele motivierte und hilfsbereite Mitarbeitende, Handwerker und Spezialisten aus allen möglichen Bereichen kennen und schätzen gelernt. Neben vielen Aktivitäten und Projekten bleiben mir zwei in guter und auch etwas stolzer Erinnerung. Einerseits das Kreuz in der Kirche und der Kauf und Umbau des alten Gemeindehauses. Bald übergebe ich das Ressort in neue Hände. Ich bedanke mich bei allen, welche mich in dieser langen Zeit begleitet und unterstützt haben. Und: Ich bin weg aus der Kirchenpflege aber nicht weg aus der Kirchgemeinde.

Philippe Dietrich

Neues Jahr – neue Gesichter

Der Jahreswechsel hat für mich etwas Künstliches. Mit einem neuen Jahr beginnt nicht alles neu. Die Aufgaben, welche die Tage bestimmen, bleiben dieselben. Die Beziehungen, welche wir leben, pflegen wir weiter. Auf die Erkenntnisse der vergangenen Jahre bauen wir auf. Was ist also neu im neuen Jahr, ausser der Jahreszahl, die uns besagt, dass wir in diesem neuen Jahr wieder ein Jahr älter werden?

Neu ist die Offenheit des neuen Jahres für neue Bekanntschaften und neue Möglichkeiten. Das alte Jahr ist Geschichte, das neue Jahr hingegen ist noch unbeschrieben, bereit für neue Geschichten und offen für neue Gesichter insbesondere auch in unserer Kirche.



Pfrn. Bettina Stephan, Aeugst a.A.

Zum ersten Mal erarbeiteten die Kirchgemeinden Bonstetten, Hedingen, Ottenbach, Aeugst und Affoltern für das 2020 einen gemeinsamen Gottesdienstplan. In den regionalen Gottesdiensten während den Ferienzeiten werden wir neu auch Gottesdienste in Bonstetten besuchen. Zudem versuchen wir mit dem sogenannten «Kanzeltausch» als benachbarte Kirchgemeinden näher zusammenzuwachsen.



Pfrn. Susanne Sauder, Bonstetten

Das heisst konkret, Pfrn. Bettina Stephan von Aeugst und Pfrn. Susanne Sauder von Bonstetten werden dann und wann in der Affoltemer Kirche predigen, während Pfrn. Bettina Bartels, Pfr. Thomas Müller und ich in Aeugst, Hedingen, Bonstetten



Annina Stutz, Vikarin

oder Ottenbach einzelne Gottesdienste gestalten werden. Das neue Jahr wird uns also in Bezug auf die Gottesdienste neue Gesichter mit neuen Geschichten bringen, zumal im zweiten Halbjahr Annina Stutz für ihr «Lehrjahr» zur Pfarrerin zu uns nach Affoltern kommen wird. Ich freue mich auf beides, die neuen Geschichten und die neuen Gesichter.

In diesem Sinn heisse ich Susanne Sauder, Bettina Stephan und Annina Stutz herzlich willkommen.

Und Ihnen, die Sie diese Zeilen lesen, wünsche ich ein gesegnetes neues Jahr mit wunderbaren neuen Geschichten und neuen bereichernden Begegnungen.

Pfr. Werner Schneebeli

SOLA SCRIPTURA

«Sie werden lachen: die Bibel!» lautete die Antwort des Schriftstellers Bert Brecht auf die Frage, was denn seine Lieblingslektüre sei. Brecht war zwar Atheist. Die Bibel hat ihn dennoch nie losgelassen. Sie war und blieb ihm eine Quelle der Inspiration; unzählige biblische Motive hat er in seinem Werk aufgenommen und verarbeitet. Die Bibel fordert zur Auseinandersetzung heraus.

«Habt Ihr nicht gelesen...?»

- schon Jesus verwies die Pharisäer, als sie sich mit einer Frage an ihn wandten, auf die heilige Schrift (Mt 19,4). Die kannten sie als Schriftgelehrte zwar in- und auswendig. Doch wissen, was in der Schrift steht, ist das eine. Sie *verstehen* noch einmal etwas anderes. Denn es steht ja viel in der Bibel. Auch viel Widersprüchliches. Kein Wunder:

Das «Buch der Bücher»

umfasst 66 Bücher aus unterschiedlichen Zeiten. Hunderte haben daran mitgeschrieben und Tausende kommen darin zu Wort: Sie erzählen und dichten, klagen und schimpfen, ermahnen und trösten, bejubeln ihre Siege und verarbeiten ihre Niederlagen. Da werden die Freuden der Liebe besungen und weise Sprüche geklopft, und, und, und ...

«Sola scriptura»

haben uns die Reformatoren ins Stammbuch geschrieben, mehr als einmal wurden wir im vergangenen Jubiläumsjahr daran erinnert: allein durch die Schrift spricht Gott uns an. 2020 ist bei uns daher *Bibellektüre* angesagt. Und es soll nicht beim Lesen bleiben, wir sollen und wollen uns auch ums *Verstehen* bemühen - ganz im Sinn von Apostelgeschichte 8,20:

«Verstehst Du auch, was du da liest?»

Bettina Bartels

Vertrauensvolle Schritte ins neue Jahr

Stationengottesdienst am Mittwoch, 1. Januar um 17.00 Uhr mit Beginn in der Kirche



Den ersten Gottesdienst im Jahr feiern wir zusammen mit Christinnen und Christen der Katholischen und der Methodistischen Kirche. Wir tragen das Friedenslicht von Kirche zu Kirche durch Affoltern. Dabei lassen wir uns von der Jahreslosung 2020 leiten, die uns auf die existentielle Verbundenheit von Glaube und Zweifel weist.

«Ich glaube; hilf meinem Unglauben!» Markus 9, 24

Der Glaube ist eine Quelle der Kraft und der Zuversicht. Doch da sind auch Stimmen der Unsicherheit, des Zweifels. Diesen und dem Schrei zu Gott nach Hilfe werden wir gemeinsam bei unseren ersten Schritten im neuen Jahr nachgehen.

Der Stationen-Gottesdienst beginnt um 17.00 Uhr in der Reformierten Kirche und führt uns über die Methodistische Kirche zur Katholischen Kirche, wo wir den ersten Abend des neuen Jahres bei Wurst und Brot im Foyer ausklingen lassen. Diese Form des Feierns enthält genug Bewegung, dass auch Familien mit Kindern mitfeiern können. Bringen Sie doch für das Friedenslicht ein Windlicht mit.

Werner Schneebeli

Stationen-Gottesdienst

Mittwoch, 1. Januar

17.00 Uhr Beginn in der Kirche

Bitte Windlicht mitnehmen!

«Die Kirchenmaus hat Geburtstag» - ein Familienkonzert

Geschichte für Erzähler und Orgel am Samstag, 18. Januar um 10.00 Uhr in der Kirche

Im Rahmen des Familienmorgens sind Gross und Klein zum ersten Familienkonzert im neuen Jahr eingeladen.

Über die Geschichte

«Hör mal, mein Sohn», so sprach die Mäusemama. «Du wirst immer größer und deshalb darfst du heute das erste Mal allein zuhause bleiben. Ich werde einkaufen gehen, denn ich möchte für deine Geburtstagsfeier morgen allerlei besorgen!»

Was passiert nun wohl, wenn Pfiffi alleine zu Hause bleibt?

Was wird er erleben?

Wie es weitergeht, wird im kommenden Familienkonzert erzählt.

Die Geschichte «Die Kirchenmaus hat Geburtstag» stammt wie der «Der Zauberstab» aus

der Feder von Markus Nickel. Gestaltet wird das Familienkonzert von Christian Hunziker, Lesung (www.bruderboot.ch) und Kirchenmusikerin Antonia Nardone (Orgel).

Familien, Kinder, Eltern, Grosseltern, Tanten, Onkel, Gottis, Göttis und andere Interessierte sind zu diesem Konzert ganz herzlich eingeladen.

Antonia Nardone

Familienkonzert

Samstag, 18. Januar

10.00 Uhr in der Kirche

Dauer ca. 40 Minuten

Kollekte



Mitsing-Gospelgottesdienst

Sonntag, 19. Januar um 10.00 Uhr in der Kirche

Für all diejenigen, die Gospels gerne hören und singen, gibt es eine weitere Gelegenheit zum Mitsingen im Chor: Am Sonntag, 19. Januar findet um 10 Uhr wieder ein Gospel-Mitsing-Gottesdienst statt. Unter der Leitung von Anette Bodenhöfer probt der Gospelchor Affoltern in offenen Proben an zwei Montagen mit interessierten Ad Hoc-Sängerinnen und -sängern die Songs für diesen Gottesdienst. Proben finden im reformierten Chilehuus statt.



Herzliche Einladung zum Mitsingen im Chor oder als GottesdienstbesucherIn!

Der Gottesdienst wird von Pfarrerin Bettina Bartels mit einem Bibliolog gestaltet, für einen guten Gospelgroove sorgen Martin Eigenmann (Piano) und Jost Müller (Drums).

Offene Proben
Montag, 6. Januar
Montag, 13. Januar
jeweils um 20.15 Uhr

Mitsing-Gottesdienst
Sonntag, 19. Januar, 10.00 Uhr
Vorprobe 9.00 bis 9.50 Uhr

Bistro-Gottesdienst

Sonntag, 2. Februar, 17.00 Uhr in der Kirche : Konfirmandinnen und Konfirmanden tischen auf



berichtet uns die Bibel über das Ende und wie können wir diese biblischen Texte heute verstehen? Diesen Fragen werden wir im Bistrogottesdienst nachgehen und die Konfirmandinnen und Konfirmanden erzählen uns, was sie von all dem halten.

Seien Sie erwartungsvoll gespannt, kommen Sie mit leerem Magen sowie einem offenen Herzen und lassen Sie sich ein auf einen ungewöhnlichen, kulinarischen Bistro-Gottesdienst.

Werner Schneebeli

Nehmen Sie Platz! Und zwar an kleinen Tischen wie in einem Bistro. Bedient werden Sie von Konfirmandinnen und Konfirmanden, die allerhand anregende Snacks für Körper, Seele und Geist auf-tischen werden.

«5 vor 12 und die Bibel» Menschen treffen sich auf Plätzen und demonstrieren für mehr Klimaschutz. Wissenschaftler ermahnen uns jetzt etwas zu tun, um eine grössere Katastrophe zu verhindern. Weltuntergangsszenarien verbreiten sich auf den sozialen Netzwerken. Was

Bistro-Gottesdienst
Sonntag, 2. Februar
17.00 Uhr in der Kirche

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag

Adolf Weiss, 28. Dezember
Lieselotte Küpfer, 1. Januar
Dora Weiss, 10. Januar
Nelly Koller, 14. Januar
Rosa Suter, 1. Februar
Menga Gut, 7. Februar
Elfriede Gal, 9. Februar

Zum 85. Geburtstag

Rosmarie Meier, 12. Januar

Zum 90. Geburtstag

Heidi Madöry, 4. Januar
Gertrud Baumann, 13. Januar
Dora Kunz, 14. Januar
Pauline Frauendiener, 27. Januar

Zum 91. Geburtstag

Armin Bertschinger, 20. Januar
Otto Fontana, 29. Januar

Zum 92. Geburtstag

Anna Dubs, 31. Januar

Zum 93. Geburtstag

Annemarie Bannert, 29. Januar

Zum 94. Geburtstag

Heinrich Achermann, 27. Januar

Zum 95. Geburtstag

Nelly Braun, 12. Januar

Zum 98. Geburtstag

Paul Gerhard, 13. Februar



Bibel & Theologie - kreuz und quer

Neue Veranstaltungsreihe und erster Abend am 21. Januar

Das neue Programm der Reformierten Erwachsenenbildung im Säuliamt führt uns kreuz und quer durch Bibel und Theologie: Was steht eigentlich d'rin in unserer heiligen Schrift? Wie ist die entstanden? Und wie können/müssen/dürfen wir das, was geschrieben steht, verstehen – als Menschen des 21. Jahrhunderts? Spannende Einblicke und neue Einsichten sind garantiert.

Den Auftakt macht ein einzelner Abend im Januar, an dem wir uns in die sogenannte «Jahreslosung» vertiefen, die im 9. Kapitel des Markusevangeliums steht (Vers 24). Der Abend ist für Bibelkenner wie -neulinge gleichermaßen geeignet. Inputs wechseln mit verschiedenen Me-

thoden der Textaneignung, Gespräch und Diskussion. Im Zentrum steht die Wahrnehmung des Textes, nicht der persönliche Glaube.

Eine Anmeldung unter [bettina.bartels@ref-affoltern](mailto:bettina.bartels@ref-affoltern.ch) oder 044 761 60 15 - gerne bis zum 19. Januar - erleichtert die Organisation, doch dürfen Sie auch einfach hereinschneien. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Bettina Bartels

Dienstag, 21. Januar
19.00 – 21.30 Uhr (mit Pause)
im Chilehuus
«Ich glaube! Hilf meinem Unglauben!» - die Jahreslosung 2020



Bibel und Theologie: Wissen für alle, die nicht nur glauben wollen

Philippe Dietrich – 19 Jahre in der Kirchenpflege

Begonnen hatte es am 27. Oktober 2000. Philippe Dietrich startete in der Kirchenpflege im Ressort Jugend – die Veränderung des damaligen Religionsunterrichts zum heute längst etablierten Religionspädagogischen Gesamtkonzept hatte sich eben angebahnt. Diese Entwicklung zeigt, wie sich unsere Kirche während der 19-jährigen Zugehörigkeit von Philippe Dietrich zur Kirchenpflege verändert hat und wie lange er sich für unsere Kirchgemeinde eingesetzt hat.



Anlässlich eines Ausflugs der Kirchenpflege auf dem Rhein

2006 hatte Philippe Dietrich das Ressort Liegenschaften übernommen, welches er bis zu seinem Rücktritt auf Ende 2019 leitete – einzig unterbrochen durch die Leitung des Ressorts Finanzen in der Amtsdauer 2010 bis 2014. Grössere Vorhaben im Ressort Liegenschaften waren zum Beispiel die Neugestaltung des Kirchenraums, der Kauf und die Renovation des alten

Gemeindehauses, das Projekt Kirchenpark. Sowohl das Ressort Liegenschaften als auch das Ressort Finanzen beinhalten jedoch nicht nur grosse Vorhaben, sondern vor allem zahlreiche Arbeiten im Hintergrund: Unterhaltsarbeiten, Reparaturen, Erstellung der Rechnung und des Budgets, usw. Während dieser 19 Jahre hatte Philippe Dietrich somit Unzähliges zu bearbeiten,

zusammenzutragen und zu entscheiden.

Langjähriges Wirken in einer Kirchenpflege hilft, bei Entscheidungen die Überlegungen der Vergangenheit mit einzubeziehen. Mit diesem Blick in die Vergangenheit konnte uns Philippe Dietrich oftmals unterstützen. Dies natürlich nicht nur in der Kirchenpflege, sondern ebenso

im betrieblichen Alltag. In den Sitzungen der Kirchenpflege verhielt er sich zwar eher ruhig, brachte sich allerdings an geeigneter Stelle mit knappen, klaren Aussagen ein. Und wenn es in der Kirchenpflege ein Ressort «Nachfolge von KirchenpflegerInnen» gäbe, hätte er dieses zweifellos leiten können: dank seiner umfassenden Vernetzung in unserer Gemeinde und seiner umgänglichen Art, kontaktierte er häufig Mitglieder im Hinblick auf eine Nachfolge in der Kirchenpflege.

«Lieber Philippe, ich danke dir, stellvertretend für die Mitglieder unserer Kirchgemeinde, ganz herzlich für dein langjähriges, wertvolles Engagement zu Gunsten unserer Kirchgemeinde!»

Hans Asper
 Präsident Kirchenpflege

Kollekten im vergangenen Kirchenjahr

Der Briefkasten der Kirchgemeinde wird das ganze Jahr über regelrecht geflutet mit Briefen, die um eine Spende bitten. Oft sind sie ergänzt durch Fotos, Geschäftsberichte oder kleine Geschenke. Hinter allen Anfragen steckt grosses persönliches Engagement, alle Anliegen haben ihre Berechtigung. Nach welchen Kriterien also entscheiden?

Die Kirchenpflege erarbeitete vor einigen Jahren ein Konzept, das den Rahmen für die Entscheidungen vorgibt. Darin ist neben anderen Kriterien beispielsweise festgehalten, dass Menschen in Not unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit unterstützt werden sollen. Zudem soll der grössere Teil der Kollekten ins Ausland fliessen und rund ein Drittel Projekten in der Schweiz zugutekommen.

Hier stelle ich Ihnen vier Organisationen vor, die wir im 2019 mit unserer Kollekte unterstützen konnten:

Verein Solinetz Zürich setzt sich für die Würde und die Rechte jener Menschen ein, die aus politischer oder existentieller Not in der Schweiz Zuflucht suchen (solinetz-zh.ch).

Die Ländliche Familienhilfe ist eine Selbsthilfe-Organisation der Zürcher Landfrauen-Vereinigung. Sie organisiert Stellvertreterinnen für Familien, die durch Ausfall der Mutter in Not geraten sind (familienhilfe-zh.ch).

Das Spitalschiff Africa Mercy ist mit einer Besatzung aus 400 ehrenamtlichen Fachleuten wie Ärzten, Pflegefachleuten, Lehrern, Köchen, Seeleuten, Ingenieuren, Handwerkern usw. unterwegs zu den ärmsten Ländern dieser Erde, um dort seine Dienste kostenlos zur Verfügung zu stellen (mercyships.ch)

Der Verein «BRASCRI – Hilfe an brasilianische Kinder» setzt sich für die Aus- und Weiterbildung benachteiligter Kin-



der und Jugendlicher in Brasilien ein (brascric.ch).

Diese vier Organisationen stehen stellvertretend für viele Menschen, die sich ehrenamtlich und mit viel Engagement für eine solidarische Gemeinschaft einsetzen. Im Namen der Kirchenpfle-

ge bedanke ich mich bei Ihnen für Ihre grosszügige Spende!

*Pia Kinner
Kirchenpflegerin
Musik und Veranstaltungen*



Wichtige Termine 2020

Suppenzmittag
Samstag, 21. März

Kirchgemeindeversammlungen
Sonntag, 17. Mai
Sonntag, 29. November

Hochzeitsjubilarenfest
Samstag, 27. Juni

Wanderwoche 60plus
20. bis 26. Juni im Jura

Flüchtlingstag - Tag der Begegnung
mit Flüchtlingstheater Malaika
Sonntag, 21. Juni

Fest zum Schulbeginn
Sonntag, 16. August

Seniorenferien
6. bis 13. September in Murten

Anlass für Freiwillige
Samstag, 19. September

Familienferien
5. bis 10. Oktober im Bregenzerwald

Basar
Samstag, 28. November

Erzählcafé

Freitag, 31. Januar
14.00 im Chilehuus

Darauf bin ich heute noch stolz!

Worauf sind Sie heute noch stolz? Erzählen Sie und geniessen Sie unsere Bewunderung!



GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. Dezember
16.30 Gottesdienst
im Haus zum Seewadel

Sonntag, 29. Dezember
10.00 Gottesdienst mit Taufen
Pfr. Thomas Müller

Mittwoch, 1. Januar 2020
17.00 Ökumenischer Stationen-Gottesdienst
Beginn in der Reformierten Kirche, Schluss bei Wurst und Brot in der Katholischen Kirche. Bitte ein Windlicht mitnehmen!

Samstag, 4. Januar
14.30 Gottesdienst
in der Senevita Obstgarten
16.30 Gottesdienst
im Haus zum Seewadel

Sonntag, 5. Januar
10.00 Regional-Gottesdienst in Bonstetten
Pfr. Thomas Müller
9.30 Fahrdienst vor der Post, der Kirche und dem Volg in Zwillikon

Freitag, 10. Januar
20.00 Feier nach der Liturgie von Taizé
in der Reformierten Kirche

Sonntag, 12. Januar
9.30 Morgenlob
Christine Sommer
10.00 Gottesdienst
Pfrn. Susanne Sauder

Sonntag, 19. Januar
10.00 Mitsing-Gottesdienst
mit dem Gospelchor
Pfrn. Bettina Bartels

Sonntag, 26. Januar
10.00 Gottesdienst
Pfrn. Bettina Stephan

Mittwoch, 29. Januar
12.15 Oase: Besinnung über Mittag
Pfr. Werner Schneebeli

Samstag, 1. Februar
14.30 Gottesdienst
in der Senevita Obstgarten
16.30 Gottesdienst
im Haus zum Seewadel

Sonntag, 2. Februar
17.00 Bistro-Gottesdienst
zur Halbzeit im Konfjahr
Pfr. Werner Schneebeli

Sonntag, 9. Februar
9.30 Morgenlob
Christine Sommer
10.00 Gottesdienst
Pfr. Werner Schneebeli

Freitag, 14. Februar
20.00 Feier nach der Liturgie von Taizé
in der Reformierten Kirche

Taufsonntage

Donnerstag, 21. Mai 2020
im Jonental
Sonntag, 5. Juli 2020
im Archewäldli

Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf - auch wenn keines dieser Daten für Sie in Frage kommt. Wir finden bestimmt eine gute Lösung.

KINDER

Eltern/Kind-Singen jeden Freitag
9.30 bis ca. 10.30, alternierend in 2 Gruppen eingeteilt.
Anmeldung:
marieke.sueess@zh.ref.ch

Familienmorgen
Samstag, 18. Januar
10.00 Familienkonzert
in der Kirche
Anschliessend Familienkafi

JugendKirche

JuKi-Anlässe
«Unterwegs mit Fackeln»
für 6. Klasse
Freitag, 17. Januar
18.00 - 20.30

Powerbank
Mittwoch, 29. Januar und
Mittwoch, 12. Februar
18.30 - 20.00 im Chilehuus

SENIOREN / -INNEN

Treffpunkt 60 PLUS
Jeden Dienstag, 14.00-17.00
Spielnachmittag im Chilehuus

Senioren-Treff
Freitag, 3. Januar
14.00 im Chilehuus
«Von Juppen, Jausen und Vorsässen», Erinnerungen an unsere Ferienwoche 2019. Auch wer nicht dabei war, ist willkommen.

UND AUSSERDEM

Gesprächsgruppe für pflegende und begleitende Angehörige
Dienstag, 14. Januar
9.30 - 11.00 im Wöschhüsli

Bibel & Theologie
Dienstag, 21. Januar
19.00 im Chilehuus
Die Jahreslosung 2020

Ökumenische Trauergruppe «Liechtblick»
Samstag, 25. Januar
10.00 - 12.00 im Zwillikerstübli
im Café Seewadel

Erzählcafé
Freitag, 31. Januar
14.00 Uhr im Chilehuus
Darauf bin ich heute noch stolz

Kursbeginn «va bene»
Mittwoch, 15. Januar
19.00 - 21.30 im Chilehuus

Deutschcafé
Jeden Montag, 14.00 - 15.30
im Chilehuus

Gospelchor
Probe: Jeden Montag, 20.15
Auskunft: Anette Bodenhöfer,
043 541 01 75

Kirchenchor
Probe: Jeden Donnerstag, 20.00
Auskunft: Doris Habegger,
044 761 99 08

Spirituelle Begleiter durch den Alltag

Jeden Tag laden ein Bibelvers und aktuelle Gedanken dazu zum Innhalten ein. Wir verschenken diese Abreisskalender an interessierte Gemeindeglieder.

Es hät solang's hät!



täglich
mit
Gott
2020

KONTAKTE

Pfarrteam
Bettina Bartels
044 761 60 15
bettina.bartels@ref-affoltern.ch

Thomas Müller
044 761 30 40
mueller.romana@bluewin.ch

Werner Schneebeli
044 761 56 50
werner.schneebeli@ref-affoltern.ch

Sozialdiakoninnen
Gabriela Bregenzer
044 552 01 88
gabriela.bregenzer@ref-affoltern.ch

Ursula Jarvis
043 466 83 23
ursula.jarvis@ref-affoltern.ch

Sigrstin / Vermietungen
Marlise Topham
044 761 46 83
marlise.topham@ref-affoltern.ch

Organistin
Antonia Nardone
079 579 28 30
antonia.nardone2000@gmail.com

Koordinatorin Katechetik
Marlies Schmidheiny
043 333 96 20
marlies.schmidheiny@ref-affoltern.ch

Familienbeauftragte
Yvonne Schatzmann
044 776 15 06
yvonne.schatzmann@ref-affoltern.ch

Kirchliche Mitarbeiterin
Christine Sommer
044 761 24 28
christine.sommer@ref-affoltern.ch

Präsident der Kirchenpflege
Hans Asper
044 761 87 39
hans.asper@ref-affoltern.ch

Sekretariat
Monika Sutter
Zürichstrasse 94
8910 Affoltern am Albis
044 761 24 00
sekretariat@ref-affoltern.ch
http://www.refkircheaffoltern.ch

Impressum

Herausgeberin
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Affoltern am Albis

Redaktion
Monika Sutter
Christine Sommer